

23. Februar 2022

Bericht und Antrag an das Stadtparlament

Umsetzung Schulraumplanung

Anträge

Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Der Stadtrat unterbreitet Ihnen die folgenden Anträge:

1. Für die Projektkosten und Personalressourcen der Schulraumplanung ab 2023 für die Dauer von 5 Jahren sei ein Bruttokredit von Fr. 3'235'000.-- inkl. MwSt. zu genehmigen.
2. Der Schaffung der nachfolgend beschriebenen befristeten Stellen sei zuzustimmen:
 - Projektleitung Schulraumplanung 100%, befristet ab 2023 für die Dauer von 5 Jahren
 - Administration Schulbauten 50%, befristet ab 2023 für die Dauer von 5 Jahren
3. Es sei festzustellen, dass der zustimmende Beschluss zu Ziff. 1 gemäss Art. 7 lit. d der Gemeindeordnung vom 28. Februar 2016 dem fakultativen Referendum untersteht.

Zusammenfassung

Das Projekt Schule 2020 ergab einen sehr grossen Bedarf an Infrastrukturen für die städtischen Schulen. Die Stadt Wil steht dabei vor grossen Herausforderungen. Die Umsetzung der resultierenden Schulraumplanung für die nächsten 15 Jahre erfordert kurz- und mittelfristig Ressourcen sowohl an Projektleitung (Personal) als auch an finanziellen Mitteln für Vor- und Umsetzungsprojekte bearbeitet durch die Abteilung Hochbau zugunsten der Schulen. Aufgrund der aktuellen Ressourcensituation in der Abteilung Hochbau können die Arbeiten nicht wie gefordert erledigt werden – im Gegenteil, diese sind bereits verzögert. In einer Projektübersicht werden die anstehenden Projekte nach drei Kategorien aufgezeigt. Im Weiteren werden die dazu benötigten Ressourcen – Projektmittel wie auch Personalressourcen – für den Zeitraum von fünf Jahren ab 2023 aufgezeigt. Die zusätzlichen personellen Ressourcen sollen entsprechend befristet geschaffen werden und dienen ausschliesslich der Umsetzung der anstehenden Schulraumplanung. Dazu wird ein Kredit von Fr. 3.235 Mio. beantragt.

1. Ausgangslage

Im Schlussbericht Schule 2020 vom 7. September 2018 werden neben der strategischen Ausrichtung auch die infrastrukturellen Grundlagen für die Wiler Schulen abgehandelt. Diese umfassen neben dem baulichen Zustand den Raumbedarf gemäss den Richtraumprogrammen und dem festzulegenden Oberstufenmodell sowie den Schüler- und Klassenprognosen. Anstehende Festlegungen betreffend Ausgestaltung von Tagesstrukturen, Lernlandschaften sowie Turn- und Sporthallenangebot sind weitere Komponenten strategischer Entscheide und deren infrastruktureller Umsetzung und ergeben gemäss der Investitionsübersicht 2021 - 2035 ein bauliches Investitionsvolumen von mindestens Fr. 165 Mio.

Für die Projektleistungen zur Umsetzung der Schulraumplanung wurde in der Finanzplanung 2018 erstmals ein Finanzbedarf von Fr. 5 Mio. (Kto. 21923.52900.109) eingestellt. Im Finanzplan 2019 - 2023 wurde diese Position auf Fr. 0.8 Mio. korrigiert und gleichzeitig ein neues Investitionsvorhaben "Schulraumplanung 2020: Projektierungskosten bauliche Umsetzung" (21923.52900.110, neu 1000063) im Umfang von Fr. 4.2 Mio. angezeigt. In der Investitionsplanung 2021 - 2035 und im Finanzplan 2021 - 2024 wird aktuell der Aufwand im Konto 1000063 (bisher 21923.52900.110) für die Jahre 2022 bis 2024 auf Fr. 3.0 Mio. reduziert.

Drei Jahre nach der Berichtslegung sind grundlegende Parameter, wie die Oberstufenorganisation sowie Standorte für Erweiterungen und Neubauten, nicht definiert, währenddessen die Schülerinnen- und Schülerzahlen getreu den Prognosen stetig zunehmen. Die im Departement BUV verfügbaren Planungsressourcen ermöglichten bisher erste Standort- und Machbarkeitsstudien für die Areale Sonnenhof und Lindenhof unter spezieller Berücksichtigung der Standorte für Sporthallen. Weitere modellunabhängige Ohnehin-Projekte sollten gemäss Schlussbericht in einem Umsetzungsplan benannt, terminiert und bepreist werden. Sie erfordern zusätzliche Projektleitungsressourcen, die im Departement aktuell nicht verfügbar sind. Die seither in Zusammenarbeit zwischen den Departementen BUV und BS bearbeiteten Projekte und Studien führten zur Erkenntnis, dass die Vorphasen zu Bedarfsabklärungen und Standortprüfungen einen weit höheren Zeitaufwand benötigen, als dies in klassischen Projektinitialisierungen ausgewiesen wird. In dieser Phase 0 gemäss dem SIA-Leistungsmodell können Aufwandprognosen bei der speziellen und sehr volatilen Ausgangslage in der Stadt Wil nicht präzise messbar erstellt werden. Sie beruhen auf Annahmen und Schätzungen.

Mit dem Bericht und Antrag zur Organisation/Stellenplan des Departements BUV vom 5. Dezember 2018 an das Stadtparlament wurden die Ressourcenanforderungen der Abteilung Hochbau auf der Grundlage des Schlussberichts des Projekts Schule 2020 bereits umrissen und angekündigt (Zitat):

"Die Mitwirkung im Projekt Schule 2020 absorbierte die Abteilung in den vergangenen beiden Jahren erheblich. Die weitere Umsetzung des Projekts, der generelle Erneuerungsbedarf der Schulliegenschaften und deren grosser Erweiterungsbedarf stellt markant höhere fachliche Anforderungen und Ressourcen an die Abteilung. Unabhängig davon, wie viel an Projektentwicklungs-, Projektmanagement- sowie Koordinationsaufgaben extern bewältigt werden könnten, wird die Abteilung in der bisherigen Aufstellung die künftigen schulraumbedingten Herausforderungen nicht ansatzweise bewältigen können.

Es wird als zweckmässig erachtet, die strategische Leitung der baulichen Umsetzung des Projekts Schule 2020 in der Abteilung anzusiedeln. Die unterschiedlichen Stadien der diversen Teilprojekte erzeugen während der Umsetzung differenzierte Ressourcenanforderungen, deren terminliche Programmierung mit vielen Unsicherheiten verbunden ist. Für die Projektumsetzung ist deshalb eine spezifische "Steuerungs- und Koordinationsstelle Schulbautenplanung" notwendig, welche mit entsprechenden Ressourcen auszustatten ist. Diese sind vorzugsweise

zusammen mit dem Sachkredit einzuholen. Aufgrund der noch nicht vorhersehbaren politischen Entscheide können die Dringlichkeiten und Priorisierungen einer grossen Anzahl schulischer Bauvorhaben heute noch nicht abschliessend bewertet werden. Aus diesem Grund gilt es zu differenzieren, welche Bauprojekte als "Ohnehin-Bedarf" und welche auf der Grundlage Eventualentscheidungen Projektreife erlangen. Für die Bauprojekte mit dem Charakter "Ohnehin-Bedarf" ist es sinnvoll, dazu eine kompetente Basisressource für die Steuerung der Projektleitungsbedürfnisse in der Abteilung bereitzustellen, sodass zum Zeitpunkt der späteren politischen Entscheidungen und des daraus resultierenden Projektbedarfs externe Projektleitungsaufträge vergeben werden können. Parallel dazu gilt es, das Beschaffungswesen kompetent und leistungsfähig zu bewältigen. Zu prüfen ist in diesem Zusammenhang konkret auch die Bildung eines Subsidiärs nach der Systematik von DialogG für diese Steuerungs- und Koordinationsstelle. Subsidiäre sind nach DialogG eigene Führungskreisläufe, die im Rahmen der für sie festgelegten Leitplanken weitgehend eigenständig agieren. Vorteilhaft ist dabei, dass subsidiäre Systeme individuell der Aufsicht einer Abteilung oder der Departementsleitung unterstellt werden können, was vorliegend auch der inhaltlichen und zeitlichen Bedeutung des Projekts Rechnung tragen würde.

Für die Bereitstellung der notwendigen Ressourcen soll dem Stadtparlament zusammen mit der infrastrukturellen Umsetzungsvorlage zur Schulraumplanung auch die Schaffung einer Steuerungs- und Koordinationsstelle in der Abteilung Hochbau oder als eigenständiger Subsidiär beantragt werden. Aus heutiger Sicht sind dafür eine 100%-Projektleiterstelle und Projektassistenz von 50% notwendig. Weil diese Personalressourcen direkt mit der Planung und Realisierung der diversen Schulbautenprojekte verknüpft sind, werden sie losgelöst vom Stellenplan der Abteilung Hochbau zusammen mit dem Sachkredit dem Parlament zur Genehmigung unterbreitet."

Mit dem vorliegenden Bericht und Antrag sollen diese Ressourcen geschaffen werden. Die Aussagen, welche mehr als drei Jahre zurückliegen, haben grösstenteils immer noch ihre Richtigkeit. Insbesondere konnten noch keine wirklichen Klärungen, was die genauen Bestellungen seitens Nutzende betrifft, erbracht werden. Die Anforderungen und Herausforderungen sind zwischenzeitlich noch gestiegen. Die damaligen Annahmen zur Bedarfsermittlung decken sich nicht unbedingt mit den zwischenzeitlichen Erfahrungen zu Projektinitialisierungen. Der bauadministrative Aufwand ist eher knapp geschätzt, da es der Abteilung Hochbau aufgrund der Projektorganisationen und -grössen der letzten Jahre an entsprechender Kapazität und Fachkompetenz mangelt.

Strategische Schulraumplanung

Im Schlussbericht des Projekts "Schule 2020" vom 7. September 2018 wird Folgendes zur Schulraumplanung festgehalten (Zitat):

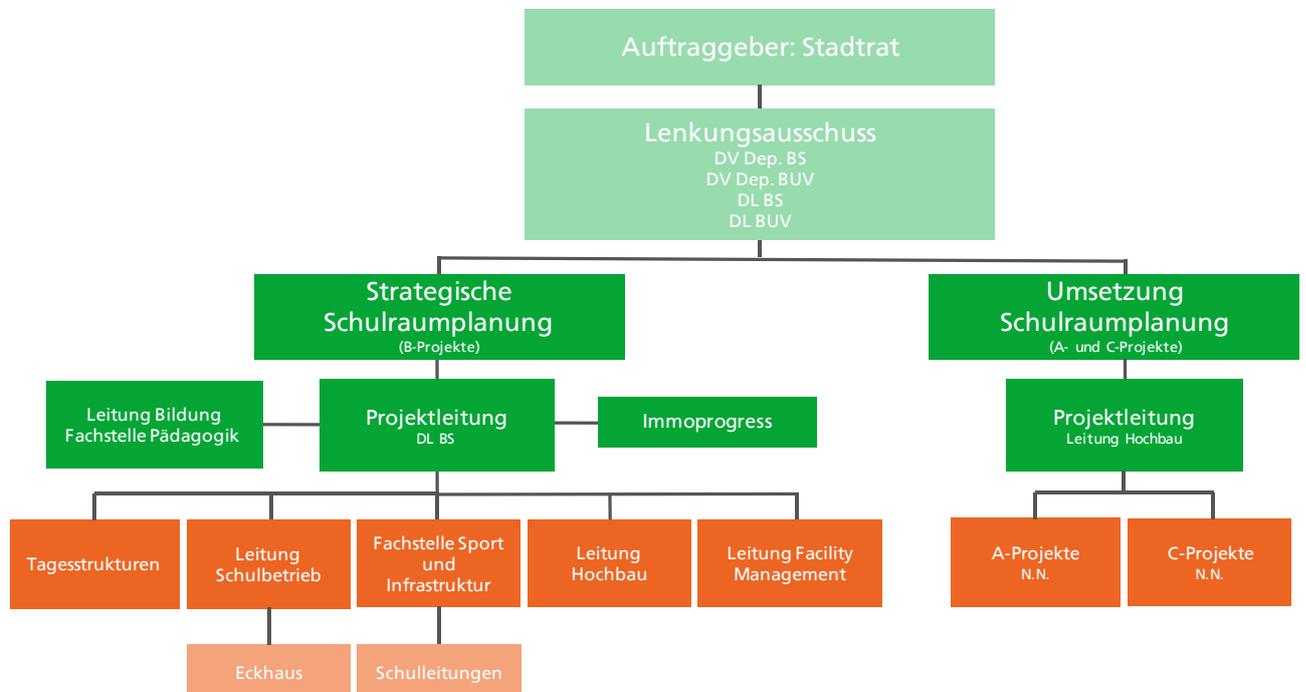
" Es besteht aus gesamtstädtischer Betrachtung nicht nur ein grosser Handlungsbedarf, sondern auch eine hohe Dringlichkeit für ergänzende Schulbauten (inklusive Turnhallen für den obligatorischen Sportunterricht). Allein aufgrund des gesicherten Bedarfs, d.h. der Kinder, die schon geboren sind plus zwei weitere Jahrgänge anhand der bisherigen Entwicklung, braucht es im Jahr 2030 für zusätzliche 17 Klassen Schulraum. Nimmt man den prognostizierten Bedarf mit einem moderaten Wachstumsszenario, so muss zusätzlich für weitere 18 Klassen Schulraum erstellt werden. Insbesondere im Lindenhofquartier besteht bereits heute ein grosser Handlungsdruck, der sich in den nächsten wenigen Jahren fortsetzt. Das bloss als kurzfristige Notlösung genutzte Zeughaus für die Unterbringung von Klassen muss dringend durch einen ergänzenden Bau abgelöst werden können. Dies wird mit dem geplanten Pavillon Langacker ermöglicht, der dann auch die weiteren zusätzlichen Lindenhofkinder aufnehmen soll. Auch in anderen Schuleinheiten werden Erweiterungsbauten erforderlich sein. Daneben sind nicht nur zusätzliche Klassen, die Schulraumerweiterungen nötig machen, auch die unbefriedigenden, eingemieteten Lösungen sowie nicht den Anforderungen entsprechende Räume in den städtischen Schulbauten sollen abgelöst werden. "

Ein im Dezember 2020 durch die Firma Eckhaus erneut durchgeführtes Monitoring bestätigt den bisherigen Trend zu ansteigenden Schüler- und Klassenzahlen über alle Stufen, wie dieser im Schlussbericht des Projekts 2020 aufgezeigt wird. Aktuelle Prognoseabweichungen deuten auf erste Kapazitätsengpässe in den Schuleinheiten Allee, Matt, Lindenhof, Rossrüti und Bronschhofen hin und offenbaren Bedarf in der operativen Abstimmung zur Schulraumplanung zwischen den Departementen BS und BUV.

	Bronschhofen		Kirchplatz		Rossrüti		Tonhalle / Klosterweg			Lindenhof			Matt		Allee	
Stufen	KG	PS	KG	PS	KG	PS	KG	PS	KK	KG	PS	KK	KG	PS	KG	PS
SJ 19/20	4	13	3	9	2	4	2	6	1	7	18	2	3	9	4	8
Kapazität (RRP)	4	13	3	7	2	4	2	6	1	7	23	2	3	10	3.5	8
Kapazität (max.)	4	13	3	9	2	4	2	7	1	7	23	2	3	11	4.0	8
SJ 20/21	4	14	3	9	2	4	2	6		9	20		3	9	4	8
SJ 21/22	3.5	14	3	9	1.5	4	2	6		9	19		3	9	3.5	9
SJ 22/23	4	13	3	9	2	5	1.5	6		8.5	20		3.5	9	3.5	9
SJ 23/24	5	13	3.5	9	2	5	1.5	5.5		9	22		3.5	9	3.5	9.5
SJ 24/25	4.5	12	4.5	9	2	5	2	5		9	22		3.5	9	4	9.5
SJ 25/26	4.5	12	4	10	2	5	2.5	5		9	22		3.5	9.5	4	10
SJ 26/27	5.0	12.0	4.0	10.0	2.0	5.5	2.5	5.0		9.0	22.5		4.0	11.0	4.0	11.0
Differenz zu Kap. max.	-1.0	1.0	-1.0	-1.0	0.0	-1.5	-0.5	2.0		-2.0	0.5		-1.0	0.0	0.0	-3.0
SJ 35/36	5.0	14.0	4.0	11.0	2.0	5.0	2.5	7.0		9.5	25.0		4.0	11.0	4.0	11.0

Klassenplanung auf der Basis der Daten von Eckhaus, aktualisiert August 2021

Eine Auslegeordnung im Frühjahr 2021 zwischen den involvierten Departementen BS und BUV führte gemäss Stadtratsbeschluss 2021/140 zum Projektauftrag für eine Strategische Schulraumplanung und der Einsetzung einer Projektorganisation unter Führung des Departements BS sowie einer operativen Projektorganisation (Umsetzung Schulraumplanung) unter der Führung des Departements BUV.



Organigramm Schulraumplanung, Stand 27.10.2021

Aktuelle Projektübersicht

Zudem wurde eine Qualifikation von Projekten vorgenommen, die diese wie folgt gliedert:

- A-Projekte: dringend, zeitnah umzusetzen, sogenannte "Ohnehin-Projekte"
- B-Projekte: im Rahmen der strategischen Schulraumplanung zu behandeln
- C-Projekte: Instandsetzung ohne Abhängigkeit zu strategischen Schulraumplanung

Somit ergeben sich nachfolgende Projekte, deren Umfang bereits umrissen werden kann:

	Einzugsgebiet	Anforderung	Machbarkeit	Projektstatus
A-Projekte	Bronschhofen	1 Kindergarten	offen	ruht
	Sonnenhof	1 Dreifachturnhalle	Studie vorliegend	Projektauftrag pendent
	Rossrüti	Provisorien für: 1 Kindergarten 2 Primarschulklassen Tagesstrukturen	offen	ruht
	Lindenhof Provisorien	2 Kindergärten	Studie in Bearbeitung, sistiert	1 KG Nebengebäude in Projektstadium 1 KG offen
	Zürcherstrasse/Allee	1 Kindergarten 2 Primarschulklassen Tagesstrukturen	Vorstudien Mietlösung und Provisorien in Arbeit	Projektauftrag pendent

B-Projekte	Sonnenhof	gem. strategischer Schulraumplanung	Studie vertiefen	ruht
	Städeli/Rossrüti	gem. strategischer Schulraumplanung: voraussichtlich 3 Kindergärten	offen	ruht
	Rossrüti/Kirchplatz	gem. strategischer Schulraumplanung: Definitive Lösung für: 1 Kindergarten 2 Primarschulklassen Tagesstrukturen	offen	ruht
	Lindenhof	gem. strategischer Schulraumplanung: langfristiger Ausbau der Schulanlage 1 Dreifachturnhalle	Studie in Bearbeitung, sistiert	ruht
	Matt	gem. strategischer Schulraumplanung: 1 Kindergarten Tagesstrukturen	offen	ruht
	Zürcherstrasse / Allee	gem. strategischer Schulraumplanung: Ergänzung Raumbedarf Schuleinheit Allee inkl. Aula	offen	ruht

	Einzugsgebiet	Anlage	Massnahmen	Projektstatus
C-Projekte	Ganzes Stadtgebiet	KG Waldegg, Flurhof, Letten, Zelghalde, Rossrüti, Theresienweg, TG Rosenstrasse	Energetische Sanierungen u.a. Gebäudetechnik, Aussenhüllen, Fenster	ruht
	Bronschhofen	PS Bommerten	Energetische Sanierung: Aussenhüllen, Fenster	ruht
		TH Obermatt	Energetische Sanierung	ruht
		Wärmeerzeugung PS Bommerten / OS Bronschhofen	Ersatz: Verbundlösung	Bericht und Antrag 2022
		Ebnet-Saal	Aussenfassaden: bautechnische Sanierung	ruht
	Sonnenhof	OS, Pavillon und TH Sonnenhof	Erhalt Gebrauchstauglichkeit	ruht
	Altstadt	PS Tonhalle, PS Kirchplatz	Räumliche Anpassungen	ruht
		PS Klosterweg	Erhalt Gebrauchstauglichkeit	ruht
		ETH Klosterweg	Energetische Sanierung: Aussenhülle, Fenster, Gebäudetechnik	ruht

		DTH Klosterweg	Energetische Ertüchtigung	ruht
		Logopädie Bleicheli	Erhalt Gebrauchstauglichkeit	
	Allee	PS Allee	Räumliche Anpassungen	ruht
	Rossrüti	Primarschule, KG, TS, Mehrzweckgebäude	Erneuerung Gebäudetechnik	Ab 2022
	Lindenhof	PS Lindenhof	Gesamtsanierung	Ab 2022
		OS Lindenhof	Energetische Sanierung	ruht
		Berufsschule	Energetische Sanierung, funktionale Anpassungen	ruht
		Einzelturnhalle	Bautechnische und energetische Sanierung	ruht
		Dreifachturnhalle	Energetische Sanierung	ruht
		Aula, Mensa, Musikschule	Energetische Sanierung	ruht
		Nebengebäude	räumliche Anpassungen	ruht
		Energiezentrale	Energetische und gebäudetechnische Sanierung	ruht
		Pausenplatz inkl. Unterbauten	Bautechnische Sanierung	ruht
		Tiefgarage, BSA, Parkplatz	Bautechnische Sanierung	ruht
		Aussenanlagen	Sanierung Leichtathletikanlagen	Bericht und Antrag 2022
	Matt	PS Matt, KG	Räumliche Ergänzungen und Anpassungen	ruht

Unter diese Qualifikation fallen Massnahmen zum baulichen Unterhalt sowie energetischen und betrieblichen Ertüchtigungen im Bestand. Diese Arbeiten ergeben sich unabhängig von der Schulraumplanung und dienen dem Werterhalt und der Gebrauchstauglichkeit des Portfolios. Gemäss den Feststellungen im Schlussbericht des Projekts Schule 2020 weisen für die Primarstufe neben der Primarschule Lindenhof speziell die Schulbauten Rossrüti, das Klosterwegschulhaus, die Einzelturnhalle Klosterweg und die Turnhalle Obermatt vordringlichen Unterhaltsbedarf auf.

Aktuelle Personal- und Finanzressourcen

Im aktuellen Stellenplan verfügt die Abteilung Hochbau über 420 Stellenprozent. Davon sind 130% dem Portfolio und Liegenschaftenverwaltung zugewiesen. Die verbleibenden 290% (10% davon unbesetzt) verteilen sich auf den Leiter, einen Projektleiter und einen Verantwortlichen Bau-/Projektmanagement. Neben allen anderen Tätigkeiten der Abteilung Hochbau stehen für sämtliche baulichen Belange der Schulen geschätzt rund 100 Stellenprozent (aufgeteilt auf diese drei Mitarbeitenden) zur Verfügung. Diese Aufgaben für die Schulen reichen von unterschiedlichsten Unterhaltsprojekten (inkl. bspw. Projektleitungen der bereits aktiven C-Projekte) bis hin zur Begleitung der strategischen Schulraumplanung.

Für die bereits laufenden externen Planungsleistungen sind aktuell im Konto 1000061 (bisher 21923.52900.108 "Schulraumplanung 2020: bauliches Umsetzungskonzept und Abklärungen" [Abklärungen Sonnenhof und Lindenhof]) sowie im Konto 21710.50410.210 "Kindergarten und Tagesstruktur West, Raumnot: Konzept Provisorien" Kredite eingestellt, um Grundlagen für Projektumsetzungen zu schaffen.

2. Planungs- und Baukompetenzen für die Umsetzung der strategischen Schulraumplanung

Die Baukompetenzen, die im Verlauf der strategischen Schulraumplanung und deren Umsetzung verfügbar sein müssen, basieren übergeordnet zu klassischen Projektleitungen auf planerischen und liegenschaftsstrategischen Erfahrungen sowie auf der Fähigkeit zur vorausschauenden Ermittlung und ausgewogenen Beurteilung der Bedürfnisse von Nutzenden. Die Auswahl und Analyse von Standorten und deren Entwicklungspotenzialen sowie das Verständnis für politische Entscheidungsprozesse bilden die Basis, Entscheidungsgrundlagen für die Mitwirkung in der strategischen Schulraumplanung zu erarbeiten.

Mit der strategischen Schulraumplanung sollen die grundlegenden infrastrukturellen Bedürfnisse für die nächsten 15 Jahre und deren Umsetzung in die Wege geleitet werden. Dies erfordert für die Abteilung Hochbau neben den personellen Ressourcen in der Projektorganisation auch finanzielle Mittel für Projektabklärungen, Projektstudien, Architekturwettbewerbe und/oder Planerwahlverfahren für mehrere Bauvorhaben. Dabei wird auch die Planung von Provisorien zwecks Überbrückung von Kapazitätsengpässen oder als Ausweichlokationen eine mittel- bis langfristige Aufgabe bedeuten.

3. Ressourcen für die Projektinitialisierungen der Schulraumplanung

Zukünftige Projektliste/-kosten

Vorbehältlich der Erkenntnisse und Festlegungen der strategischen Schulraumplanung sind aus heutiger Sicht nachfolgende Projekte bezüglich baulicher Umsetzung zu bearbeiten:

	Zeitraum	Ressourcenbedarf BUV in h	Projektmittel in Fr.
A-Projekte			
Bronschhofen 1 Kindergarten	2022 - 2024	650	50'000.--
Sonnenhof 1 Dreifachturnhalle	2022 - 2025	3'200	650'000.-- ¹
Rossrüti Provisorien	2022 - 2025	1'200	50'000.--
Lindenhof Provisorien Kindergärten	2022 - 2023	650	50'000.--
Allee Provisorien	2022 - 2024	1'200	300'000.--

B-Projekte:			
Machbarkeitsstudie Areal Sonnenhof (exkl. Turnhalle)	2022 - 2025	500	100'000.-- ²
Kindergärten Städeli	2022 - 2025	1'200	400'000.--
Rossrüti	2023 - 2025	600	100'000.-- ³
Machbarkeitsstudie Lindenhof (inkl. Turnhalle)	2022 - 2023	800	100'000.-- ⁴
Matt Kindergärten und Tagesstrukturen	2023 - 2024	1'200	50'000.-- ⁵
Zürcherstrasse/Allee	2021 - 2025	1'600	100'000.-- ⁶
Klosterweg/Kirchplatz	2023 - 2025	2'400	100'000.-- ⁷
Provisorien gebietsübergreifend	2022 - 2027	2'300	150'000.-- ⁸
Adhoc-Projekte	2022 - 2027	600	-- ⁹
Tagesstrukturen, Lernlandschaften	2022 - 2027	600	-- ⁹
Total		18'700	2'200'000.--

¹ inkl. Projektkosten Dreifachturnhalle Sonnenhof

² zusätzlicher Bedarf zu Kredit Konto 21923.52900.108

³ projektbezogener Projektierungskredit erforderlich

⁴ zusätzlicher Bedarf zu Kredit Konto 21923.52900.108

⁵ objektbezogener Projektierungskredit erforderlich

⁶ objektbezogener Projektierungskredit erforderlich

⁷ objektbezogener Projektierungskredit erforderlich

⁸ Objektkosten werden mit objektbezogenen Projektinvestitionen verrechnet

⁹ Grundlagenarbeiten: Objektkosten werden mit objektbezogenen Projektinvestitionen verrechnet

Die Projektaufwände, die zunehmende Raum- und Flächenbedürfnisse der Oberstufen erfordern, sind in den vorangehenden Zusammenstellungen nicht berücksichtigt. Die Klassenprognosen weisen mittelfristig einen Anstieg und entsprechenden Handlungsbedarf aus.

Zukünftige Personalressourcen

Die Projektliste zeigt einen Ressourcenbedarf der Abteilung Hochbau für Schulraumprojekte (exkl. C-Projekte) von rund 18'700 Stunden für den nächsten Zeitraum (bis ca. 2027) auf. Es verbleibt somit ein wesentlicher Personalbedarf, der aktuell nicht abgedeckt werden kann.

Gemäss bereits im Bericht und Antrag zur Organisation/Stellenplan des Departements BUV vom 5. Dezember 2018 angezeigten 150 Stellenprozenten werden diese wie folgt befristet beantragt:

Stelle	Qualifikation	Befristung	Lohnkosten inkl. NK in Fr.	Total in Fr.
Projektleiter/-in Schulraumplanung 100%	Architekt/-in FH/ETH Führungserfahrung	befristet ab 2023 für die Dauer von 5 Jahren	155'000.--	775'000.--
Administration Schulbauten 50%	KV, Erfahrung Bau- administration	befristet ab 2023 für die Dauer von 5 Jahren	52'000.--	260'000.--
Total				1'035'000.--

Auch mit den beantragten Personalressourcen können die anstehenden umfangreichen Arbeiten zur Umsetzung der Schulraumplanung nicht vollständig erledigt werden (siehe Ressourcenbedarf/Stundenschätzung). Es ist deshalb vorgesehen, die im Budget 2022 beantragte Stelle Projektleiter/in Hochbau wie anlässlich der Parlamentssitzung vom 9. Dezember 2021 gefordert, mit einem separaten Bericht und Antrag zu beantragen. Diese unbefristete Stelle ist mindestens zu Beginn ebenfalls für Arbeiten der Schulraumplanung erforderlich. Im Budget 2022 wurden dafür jährliche Bruttolohnkosten von rund Fr. 155'000.-- ausgewiesen.

4. Finanzbedarf für die Projektinitialisierungen der Schulraumplanung

Die Projektierungskosten sowie der zusätzliche personelle Personalbedarf ergeben für den vorgesehenen Zeitraum ab 2023 den nachfolgenden Finanzbedarf, der mittels eines Investitionskredits sicherzustellen ist.

Die Lohnaufwände für das temporäre Personal werden unterjährig der Abteilung Hochbau über die Erfolgsrechnung belastet. Ende Rechnungsjahr sind die aufgelaufenen Kosten der Investitionsrechnung bzw. dem vorliegenden Kredit zu belasten. Hierfür wird ein Konto der Gruppe *431 Aktivierung Eigenleistungen* eingerichtet.

Die aufgelaufenen Kosten werden somit via Investitionsrechnung aktiviert und bilanziert und anschliessend über die Nutzungsdauer von zehn Jahren planmässig abgeschrieben. Die jährlichen Folgekosten für die zehnjährige Nutzungsdauer betragen somit Fr. 323'500.--. Dies entspricht rund 0.55 Steuerfussprozent (1% = Fr. 588'900.--).

Finanzieller Bedarf Schulraumplanung ab 2023 für die Dauer von 5 Jahren

	in Fr. inkl. MwSt.
Projektkosten	2'200'000.--
Personalressourcen	1'035'000.--
Total	3'235'000.--

Für die Projektinitialisierungen ist ein Bruttokredit von Fr. 3'235'000.-- inkl. MwSt. erforderlich. In der Investitionsplanung für die Jahre 2021 - 2035 ("Schulraumplanung, Projektinitialisierungskosten") und im Budget 2022 sind unter Konto 1000063 (bisher 21923.52900.110) "Schulraumplanung 2020: Projektierungskosten und bauliche Umsetzung" für die Jahre 2022 - 2024 Gesamtkosten von netto Fr. 3 Mio. inkl. MwSt. angezeigt.

5. Zuständigkeit

Ein zustimmender Beschluss des Stadtparlaments zum Bruttokredit für die Umsetzung der Schulraumplanung untersteht gemäss Art. 7 lit. d Gemeindeordnung vom 28. Februar 2016 dem fakultativen Referendum.

Stadt Wil



Hans Mäder
Stadtpräsident



Janine Rutz
Stadtschreiberin

Beilage:
Triage Projekte, 30.06.2021